XII. Abschnitt.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiärztliches Personale und Hebammen.

Den factischen Stand des polizeiärztlichen Personales bildeten Ende 1882:

1 Primararzt im Polizeigefangenhause, zugleich Polizeibezirksarzt, 1 Secundararzt im Polizeigefangenhause, zugleich polizeiwundärztlicher Functionär, 4 Polizeibezirksärzte und 27 Aerzte, welche mit den Functionen der Polizeibezirksärzte und der Polizeibezirkswundärzte betraut sind.

Die Zahl der Polizeibezirks-Hebammen betrug 2.

II. Polizeiärztlicher Dienst.

1. Aerztliche Untersuchungen und Gutachten.

Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen	5.353
„ „ nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder Erkrankungen	3.270
In Folge Aufforderung von Gerichts- und sonstigen Behörden	6.703
Gutachten über Beschuldigte und Arrestanten bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere	46.113
Untersuchung von Prostituirten	8.806

2. Intervention und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

Bezüglich der öffentlichen Bäder	21
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten	155
Bei Untersuchung der Kloster- und Privatspitäler, dann der Privat-Irrenanstalten	96
Bei Ertheilung von Wohnungsconsensen und bei sanitätspolizeilichen Uebelständen in Häusern	1.039
Bei Uebernahme von Findlingen und Waisen in Privatpflege	1.304

Bei Epidemien und Epizootien	97
Bei Verletzungen durch Hunde	66

3. Impfung.

Impfanstalten bestanden am Schlusse des Jahres 1882	2
Zahl der Impftage	493
„ „ Geimpften	6.043
„ „ Revaccinirten	252
„ „ Revisionen in den Anstalten zur Erzeugung animaler Lymphe	4

4. Armenärztliche Functionen.

Zahl der auf Kosten öffentlicher Fonds Behandelten .	5.918
„ „ Spitalszeugnisse für Zahlungsunfähige . . .	5.878
„ „ Anweisungen zur Abgabe in die Versorgungs- und Waisenhäuser	412
„ „ Anweisungen für Pfründen	2.592
„ „ „ auf Bandagen, Krücken, Brillen etc.	259
„ „ „ „ Heil- und andere Bäder . .	1.348
„ „ armenärztlichen Krankenrapporte	181
„ „ ärztlichen Inspectionen	345

III. Administrative Thätigkeit und äusserer Dienst in Bezug auf die Gesundheitspolizei.

a) Der k. k. Polizei-Direction.

Zahl der Agenden und Correspondenzen betreffend die Polizei-Aerzte	101
„ „ „ „ „ betreffend die Prostituirten	368

b) Der Commissariate.

Correspondenzen mit Kranken-Anstalten	20.066
Ausfertigung von Spitals-Documenten	18.095
Bestätigung von Reversen zur Uebernahme Irrsinniger.	186
„ zur Ausfolgung von Gift	6
Verhandelte Anzeigen über vorgekommene Sanitätsgebrechen	820
Local-Commissionen auf Grund der Feuerlöschordnung	215
„ „ „ sanitäspolizeilicher Vorschriften	486

Interventionen bei Kranken 1.204
„ „ Irrsinnigen 715

IV. Thätigkeit der Sicherheitswache in ausschliesslich sanitärer Beziehung.

Durch die Wache wurden 42 Leichen und 19 Fötus aufgefunden.

14 Fälle der Auffindung von Menschenknochen kamen vor. Aeser wurden 2.030 aufgefunden und beseitigt.

V. Prostitution.

a) Zahl der in polizeilicher Evidenz befindlichen Prostituirten.

Im Commissariatsbezirke	Zu Ende des Monates											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Innere Stadt .	348	346	342	348	348	342	354	354	369	386	401	420
Leopoldstadt .	230	230	237	230	218	219	235	268	321	357	321	387
Landstrasse .	47	45	45	41	42	54	42	49	54	49	49	48
Wieden	65	62	62	61	60	59	60	61	64	67	65	63
Margarethen . .	13	14	12	11	6	5	8	6	6	5	5	7
Mariahilf . . .	87	94	96	99	96	96	93	95	94	94	91	98
Neubau	86	80	79	79	77	77	73	74	70	68	70	72
Josefstadt . . .	88	77	86	90	89	84	83	81	85	82	81	86
Rossau	102	90	72	59	58	58	60	59	60	58	61	65
Favoriten . . .	10	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	9
Prater	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Floridsdorf . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaudenzdorf .	21	22	23	20	21	23	23	25	23	23	25	25
Sechshaus . . .	127	117	113	118	110	113	108	112	114	114	109	111
Ottakring . . .	70	68	69	74	72	72	76	74	72	74	70	70
Währing . . .	33	33	33	35	33	33	34	34	35	40	40	39
Döbling . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen . .	1328	1286	1277	1273	1238	1243	1257	1300	1375	1425	1396	1500

b) Alter und Stand der mit Ende 1882 in Evidenz verbliebenen Prostituirten:

Minderjährig 674
Grossjährig 826
Ledig 1.398

Verheiratet	78
Verwitwet	24

c) Polizeiliche Beanständungen Prostituirter:

Wegen Umherstreichens in den Gassen	2.589
„ unanständigen Benehmens beim Fenster oder auf der Gasse	207
„ Evidenzentziehung und Entziehung der ärztlichen Visitation	264
„ Nichtbefolgung der sonstigen in Bezug auf die Prostitution erlassenen Anordnungen . . .	834

d) Aerztliche Untersuchung und Gesundheitszustand der Prostituirten.

Mit der Untersuchung Prostituirter waren im Jahre 1882 38 Aerzte betraut.

Von den Untersuchten wurden 849 wegen syphilitischer Krankheit in die Krankenanstalt übergeben.

Nach § 509 St.-G. wurden 126 Frauenspersonen dem Gerichte angezeigt.

VI. Sanitätspersonen in Wien.

Ende 1882 befanden sich im Polizeirayon:

Doctoren der Medicin	1.137
Magister der Chirurgie	9
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie) . .	83
Zahnärzte (Doctoren, Wund- und Geburtsärzte inbegriffen)	36
Homöopathische Aerzte, zugleich Doctoren der Medicin, oder Wund- und Geburtsärzte oder Magister der Chirurgie	30
Apotheker	89
Thierärzte	57
Curschmiede	26
Hebammen	1.469

VII. Humanitäts-Anstalten.

Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt, zugleich Impf- und Ammen-Institut.

Das k. k. Taubstummen-Institut.

Das k. k. Blinden-Erziehungs-Institut.
„ allgem. österr. israelitische Taubstummen-Institut.
„ Greisen-Asylhaus der Barmherzigkeit zur Pflege Unheilbarer.
„ israelitische Blinden-Institut.

Oeffentliche Kranken- und Irren-Anstalten.

Das k. k. allgemeine Krankenhaus.
„ k. k. Wiedener Krankenhaus.
„ k. k. Krankenhaus „Rudolfs-Stiftung".
Zwei Garnisonsspitäler.
Das Inquisitenspital im k. k. Landesgerichte.
„ St. Rochusspital in Penzing.
„ öffentliche Bezirks-Krankenhaus in Sechshaus.
Die niederösterreichische Landes-Irren-Heil- und Pflege-Anstalt.
Zwei Privat-Irrenanstalten.
20 Privat-Heilanstalten, zum grossen Theile unentgeltlich.

VIII. Zahl der Bäder.

Im Commissariatsbezirke: Stadt 2, Leopoldstadt 5, Landstrasse 2, Wieden 2, Margarethen 1, Mariahilf 3, Neubau 1, Rossau 1, Favoriten 1, Prater 5, Gaudenzdorf 2, Sechshaus 4, Ottakring 3, Währing 2, Döbling 5.

IX. Veterinär-Polizei.

Zahl der in das Thierarznei-Institut während des Jahres 1882 überbrachten Thiere, und zwar:

Aus dem Polizei-Rayon:

Lebend überbracht 31 Pferde, 782 Hunde, 10 Katzen, 3 Affen.

Todt überbracht 21 Hunde, 1 Katze, 11 Hühner, 1 Taube.

Aus den Ortschaften ausserhalb des Polizei-Rayons lebend überbracht 10 Hunde.

Von den voraufgezählten lebenden Thieren wurden, und zwar: 28 Pferde, 743 Hunde, 9 Katzen und 3 Affen als gesund ihren Eigenthümern wieder zurückgestellt, während der Rest — wie nachstehend ausgewiesen — vertilgt wurde oder verendete.

Im Thierarznei-Institute vertilgt:

Wegen ansteckender Krankheit: 2 Pferde, wegen hochgradiger Abmagerung: 1 Pferd. — Weil mit wüthenden Hunden in Berührung gekommen: 6 Hunde. — Weil herrenlos: 20 Hunde,

1 Katze. — Weil bissig: 9 Hunde. — Weil mit unheilbarer Krankheit behaftet: 2 Hunde.

Im Thierarznei-Institute verendet: An rasender Wuth 6 Hunde, an stiller Wuth 1 Hund, als wuthverdächtig 4 Hunde, an anderer Krankheit 1 Hund.

Im Jahre 1882 wurden 2 Personen von wuthkranken Hunden gebissen.

X. Die Wasenmeisterei im Polizei-Rayon.

Seitens des Wasenmeisters zu	Zahl der eingefangenen Hunde in		Als wuthverdächtig	Als wuthkrank	Zahl der weggeschafften Aeser in	
	Wien	den Vororten	vertilgt		Wien	den Vororten
Wien	836	367	s. Thierarznei-Institut		9580	2177
Brunn am Gebirge . . .	—	238	—	1	—	353
Klosterneuburg	—	115	16	3	—	97
Pysdorf	—	45	—	—	—	40
Leobendorf	—	69	—	—	—	34
Zusammen . .	836	834	16	4	9580	2701

XI. Hunde.

Im Jahre 1882 wurden 35.570 Hundemarken gelöst und in 326 Fällen wurde die Steuernachsicht für Besitzer von Hunden ertheilt.

XII. Viehseuche.

Im Jahre 1882 ist im Polizeirayon eine Viehseuche nicht ausgebrochen.

XIII. Locomotivproben.

Im Jahre 1882 wurden 77 Locomotive der technisch polizeilichen Prüfung unterzogen.